

„Das Stichwort ist City 4.0“

INTERVIEW: Auserlesen war die Gruppe, die Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) von 7. bis 10. April bei einer China-Reise begleitete. Ein Mitglied der Wirtschaftsdelegation war der Harthausener Unternehmer Peter Vogel (46). Der Chef der Vogel-Gruppe hat dort deren Energie-Tochter Firma Vogel Clean Energy vertreten. Patrick Seiler hat ihn befragt.

Herr Vogel, wie schafft man es, vom Außenministerium zu einer China-Reise eingeladen zu werden?

Ich war schon bei zahlreichen China-Reisen dabei, unter anderem mit Wirtschaftsdelegationen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Ich bin Gründungsmitglied im Umwelttechnik-Netzwerk Ecollance, im Beirat des Chinesisch-Deutschen Energieforums und habe etwa als erster ausländischer Referent beim Chinesischen Energietag 2015 in Peking gesprochen. Es ging um die Digitalisierung der dezentralen Energieverteilung. So ist das Auswärtige Amt auf mich aufmerksam geworden.

Wer war sonst noch in der Delegation?

Es waren rund 30 Leute, inklusive politische Delegation, Protokoll, Pressevertreter plus zehn Sicherheitskräfte. 15 waren Wirtschaftsvertreter. Ich war einer von zwei Mittelständlern, sonst war das eher im Bereich Dax-Vorstände angesiedelt, etwa mit den Chefs von Bayer und Thyssen.

Und wie ist er so, der Herr Steinmeier?

Er ist ein ausgesprochen netter, zuvorkommender und bodenständiger Mensch, der auch mal in lockerer Runde den offenen Dialog sucht. Er ist in allen Belangen ein erfahrener und sachlicher Politiker, der das internationale Parkett 100 Prozent beherrscht und zu dem die führenden Politiker, wie während der Reise unter anderem der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang, den Dialog suchen. Meiner Meinung nach kann Deutschland kaum besser im Ausland vertreten werden, als von ihm.



Abschluss: Peter Vogel (rechts) und sein Geschäftspartner freuen sich mit Frank-Walter Steinmeier.

FOTO: VOGEL

zeichnen. Dabei waren neben dem deutschen Außenminister der chine-

Clean Energy sichern konnten: Die sogenannten Smart Cities sind riesige

bare Energie gründet?

Die Vogel Clean Energy GmbH wurde

ZUR SACHE

Vogel Clean Energy

Der Kernbereich des 2009 gegründeten Unternehmens ist das Betreiben von Solarparks im In- und Ausland. Die GmbH hat in China, Italien und Deutschland schon Anlagen mit Leistungen von mehreren Megawatt gebaut. Den genauen Wert beziffert Geschäftsführer Peter Vogel nicht. Über die Jahre seien „niedrige Millionen-Beträge“ umgesetzt worden. Er habe dafür fünf bis sechs Mitarbeiter, suche derzeit aber weitere – zumal es in der Gruppe gerade ein neu gegründetes Start-up gibt: Die OLI Systems GmbH in Gründung soll den Bereich Digitalisierung der dezentralen Energieverteilung als Geschäftsfeld haben. Während das Autohaus seinen Sitz wie geplant am Jahresende nach Germersheim verlagert, sollen die Erneuerbare-Energien-Aktivitäten im Harthausener Stammhaus ihren Sitz behalten. (pse)

Welche Perspektiven sehen Sie für Ihr Unternehmen in diesem Bereich?

FIRMEN & FAKTEN

Collectus: Berufsinfo und Energie-Gespräch

„Du bist Zukunft – wir brauchen Dich!“ Unter diesem Motto suchen Mitglieder und Mieter im Collectus-Energiezentrum Speyer den Schulterchluss und präsentieren jungen Leuten und ihren Eltern vor der „heißen Bewerbungsphase“ um Ausbildungsplätze ein breites Angebot an Ausbildungsberufen – von Anlagenmechaniker SHK, über IT-Systemkaufmann, Rechtsanwaltsfachangestellte bis Stuckateur und Zimmerer. Dieser „Berufs-Info-Tag“ findet am Samstag, 23. April, 10 bis 13 Uhr, in der Wormser Landstraße 247 in Speyer statt. Auszubildende und Ausbilder könnten mit Fragen „gelöchert“ werden, so die Ankündigung. Infos über die Betriebe: Telefon 06232 643625, www.collectus-speyer.de. Mit einer weiteren Veranstaltung geht Collectus am Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, an die Öffentlichkeit. Beim „Energie-Gespräch“ mit freiem Eintritt geht es um „Energieende auf dem Bierdeckel“. Referent ist Daniel Bannasch vom Verein MetropolSolar Rhein-Neckar. (rhp)

Karolin und Ralf Uhler eröffnen Studio „Try Yoga“

Mit einem Kurs für Männer wird am Montag, 25. April, 19 Uhr, in der Wormser Landstraße 21 in Speyer das Studio „Try Yoga“ eröffnet. Hier unterrichten Karolin und Ralf Uhler eine Form des Hatha-Yogas, die verspricht, „dem Menschen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden“: Anusara-Yoga. „Herzöffnendes, lebensbejahendes Yoga – mit dem Fokus auf die Ausrichtung der Stellungen“, so die Uhlers. Sie haben ihre Ausbildung nach den Standards der Yoga-Alliance an der Akademie „Par Apara“ in Berlin absolviert und sind lizenzierte Anusara-Elements-Yogalehrer. In der Eröffnungswoche von 25. April bis 1. Mai bieten sie „Schnupper-Yoga für alle“; Yoga für Männer, für Einsteiger, als Start in

sierung der dezentralen Energieverteilung. So ist das Auswärtige Amt auf mich aufmerksam geworden.

Wer war sonst noch in der Delegation?
Es waren rund 30 Leute, inklusive politische Delegation, Protokoll, Pressevertreter plus zehn Sicherheitskräfte. 15 waren Wirtschaftsvertreter. Ich war einer von zwei Mittelständlern, sonst war das eher im Bereich Dax-Vorstände angesiedelt, etwa mit den Chefs von Bayer und Thyssen.

Und wie ist er so, der Herr Steinmeier?
Er ist ein ausgesprochen netter, zuvorkommender und bodenständiger Mensch, der auch mal in lockerer Runde den offenen Dialog sucht. Er ist in allen Belangen ein erfahrener und sachlicher Politiker, der das internationale Parkett 100 Prozent beherrscht und zu dem die führenden Politiker, wie während der Reise unter anderem der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang, den Dialog suchen. Meiner Meinung nach kann Deutschland kaum besser im Ausland vertreten werden, als von ihm.

Hat Vogel Clean Energy Geschäfte gemacht in China?

Ja, sie konnte sowohl einen Vertrag mit Beijing SYS Technology & Science Co., Ltd. für die Beteiligung am Neubau des Umwelt- und Technologiezentrums K20 in Peking, als auch eine Absichtserklärung mit dem börsennotierten Softwarekonzern Glodon Software Company Ltd. zur gemeinsamen Software-Entwicklung im Energiemanagement-Bereich für den chinesischen Energiemarkt unter-



Abschluss: Peter Vogel (rechts) und sein Geschäftspartner freuen sich mit Frank-Walter Steinmeier.

FOTO: VOGEL

zeichnen. Dabei waren neben dem deutschen Außenminister der chinesische Umweltminister Lu Hao.

Welche Ziele hat Ihre Firma im „Reich der Mitte“ und in anderen Ländern?
Wir wollen in China, aber auch in anderen Ländern, wie aktuell Mexiko und Dubai, digitalisierte Energiemanagement-Systeme in Liegenschaften, die meistens neu errichtet werden, einsetzen. Das Stichwort ist hier „City 4.0“, eine Marke, die wir wie das „Haus 4.0“ frühzeitig für die Vogel

Clean Energy sichern konnten: Die sogenannten Smart Cities sind riesige Infrastruktur-Projekte, wie es sie in Deutschland momentan nicht gibt. Hier sind wir allerdings schon in Förderprogrammen mehrerer Bundesländer tätig. Für uns geht's in den Projekten um optimiertes Energiemanagement durch „Demand-Side-Management“, die aus Verbrauchersicht gelenkte sogenannte Laststeuerung.

Wie kommt es dazu, dass ein Autohaus eine eigene Gesellschaft für erneuer-

bare Energie gründet?

Die Vogel Clean Energy GmbH wurde 2009 innerhalb der Vogel-Gruppe neben dem Automobilsektor als weiteres strategisches Geschäftsfeld gegründet, als zu erkennen war, welche gravierenden Veränderungen der globalen Energiewirtschaft durch die erneuerbaren Energien bevorstehen. Die in Deutschland in 2011 eingeleitete Energiewende hat das verstärkt und damit unser Land im Ausland zu einer führenden Exportnation für Umwelttechnik werden lassen.

schon Anlagen mit Leistungen von mehreren Megawatt gebaut. Den genauen Wert beziffert Geschäftsführer Peter Vogel nicht. Über die Jahre seien „niedrige Millionen-Beträge“ umgesetzt worden. Er habe dafür fünf bis sechs Mitarbeiter, suche derzeit aber weitere – zumal es in der Gruppe gerade ein neu gegründetes Start-up gibt: Die OLI Systems GmbH in Gründung soll den Bereich Digitalisierung der dezentralen Energieverteilung als Geschäftsfeld haben. Während das Autohaus seinen Sitz wie geplant am Jahresende nach Gernersheim verlagert, sollen die Erneuerbare-Energien-Aktivitäten im Harthausener Stammhaus ihren Sitz behalten. (pse)

Welche Perspektiven sehen Sie für Ihr Unternehmen in diesem Bereich?

Wir sehen die Firma als ideale Plattform für weitere Innovationsprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien, sowohl lokal als auch international. Wenn man bedenkt, dass allein in China mehr als 100 neue Städte als Smart Cities gebaut werden sollen, aber auch andere Länder gerade dabei sind, ihre komplette Infrastruktur neu für die Zukunft auszurichten, sind die Aufgaben und Herausforderungen sehr zahlreich.

Telefon 06232 643625, www.collectus-speyer.de. Mit einer weiteren Veranstaltung geht Collectus am Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, an die Öffentlichkeit. Beim „Energie-Gespräch“ mit freiem Eintritt geht es um „Energiewende auf dem Bierdeckel“. Referent ist Daniel Bannasch vom Verein MetropolSolar Rhein-Neckar. (rhp)

Karolin und Ralf Uhler eröffnen Studio „Try Yoga“

Mit einem Kurs für Männer wird am Montag, 25. April, 19 Uhr, in der Wormser Landstraße 21 in Speyer das Studio „Try Yoga“ eröffnet. Hier unterrichten Karolin und Ralf Uhler eine Form des Hatha-Yogas, die verspricht, „dem Menschen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden“: Anusara-Yoga. „Herzöffnendes, lebensbejahendes Yoga – mit dem Fokus auf die Ausrichtung der Stellungen“, so die Uhlers. Sie haben ihre Ausbildung nach den Standards der Yoga-Alliance an der Akademie „Par Apara“ in Berlin absolviert und sind lizenzierte Anusara-Elements-Yogalehrer. In der Eröffnungswoche von 25. April bis 1. Mai bieten sie „Schnupper-Yoga für alle“; Yoga für Männer, für Einsteiger, als Start in den Tag, „Basic“, „Basic/intermediate“ und „offene Klasse“ stehen im Plan. Kontakt: Telefon 01577 1937916. (ndi)

WER MACHT WAS?

Postgalerie: Vierte Party „Postgalerie tanzt“ am Samstag, 23. April, ab 21.30 Uhr; Tickets an der Abendkasse 9 Euro. Auf zwei Tanzebenen legen die DJs Richie de Bell und Big L. auf.

Hotel Goldenes Lammschwein: